

EIB vergibt Darlehenszusage von 500 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung an Evonik

13. März 2024

- Deutschlands zweitgrößtes Chemieunternehmen treibt energieeffiziente, biobasierte und zirkuläre Lösungen voran
- EIB-Finanzierung soll nachhaltige Transformation von Evonik beschleunigen

Ansprechpartner Evonik
Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

Ansprechpartner EIB
Donata Riedel
Telefon: +49 30 590 04 79-0
d.riedel@eib.org
Webseite: www.eib.org

Die Europäische Investitionsbank (EIB) vergibt ein Rahmendarlehen von 500 Millionen Euro an Evonik, das zweitgrößte Chemieunternehmen in Deutschland und eines der größten weltweit. Mit dem Darlehen will Evonik Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Europa finanzieren. Seit 2022 hat der Konzern Nachhaltigkeit fest in allen Teilen seiner Strategie verankert.

Das Darlehen soll zur Finanzierung von „Next Generation Solutions“ verwendet werden – einem Portfolio von besonders nachhaltigen Produkten des Unternehmens. Dieses Portfolio trägt aktuell 43 Prozent zum Konzernumsatz bei, bis 2030 sollen es über 50 Prozent werden. Zu den Next Generation Solutions zählen unter anderem Biotenside aus der Slowakei, Lipid-Nanopartikel aus Deutschland und Membranen zur Gasfiltration aus Österreich. Europa ist die Kernregion des Unternehmens für den Großteil der Forschung und Entwicklung.

Forschung und Entwicklung helfen dem Konzern auch, direkte und indirekte Treibhausgasemissionen aus Produktionsprozessen zu verringern und damit den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Die Klimaziele von Evonik entsprechen dem Pariser Klimaabkommen, das die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius begrenzen soll. Sie wurden wissenschaftlich geprüft und bestätigt von der *Science Based Targets initiative* (SBTi), in der Unternehmen gemeinsam den Klimaschutz vorantreiben. Darüber hinaus will Evonik seine Klimaziele in naher Zukunft erneut überprüfen und an einen Pfad anpassen, der die Erderwärmung bis 2050 auf 1,5 Grad begrenzt.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Das EIB-Darlehen hat nach Abruf eine Laufzeit von sechs Jahren. Damit ergänzt die Bank der Europäischen Union das Finanzierungsportfolio von Evonik um ein langfristiges Instrument, das im Marktvergleich aktuell attraktive Konditionen bietet.

Nicola Beer, EIB-Vizepräsidentin mit Aufsicht über Finanzierungen in Deutschland: „Die EIB gibt ihren Kunden die Möglichkeit, eigene Lösungen zu entwickeln, um Klima-, Kreislauf- und Biodiversitätsziele zu erreichen. Wir freuen uns, Evonik auf diesem Weg zu unterstützen, damit das Unternehmen sein ehrgeiziges Transformationsprogramm noch schneller umsetzen kann.“

Maike Schuh, Finanzchefin von Evonik: „Wir arbeiten jeden Tag an energieeffizienten, langlebigen, biobasierten und zirkulären Lösungen. Die Finanzierung der EIB ist eine wertvolle Anerkennung unseres Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung von Evonik und unseren Kunden.“

Informationen zu EIB

Die **Europäische Investitionsbank (EIB)** ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten. Sie vergibt Mittel für solide Investitionen, die zu den **Kernzielen der EU** beitragen. EIB-Projekte stärken die Wettbewerbsfähigkeit, eine nachhaltige Entwicklung und den sozialen und territorialen Zusammenhalt. Sie fördern Innovationen und beschleunigen einen gerechten Übergang zur Klimaneutralität. Die EIB-Gruppe, zu der auch der **Europäische Investitionsfonds (EIF)** gehört, unterzeichnete **2023 neue Finanzierungen von insgesamt 88 Milliarden Euro** für über 900 Projekte. Diese Mittel werden voraussichtlich Investitionen von rund 320 Milliarden Euro anschieben, 400 000 Unternehmen erreichen und 5,4 Millionen Arbeitsplätze schaffen oder sichern.

Alle Projekte, die die EIB-Gruppe finanziert, entsprechen dem Pariser Klimaabkommen. Die EIB-Gruppe fördert keine Investitionen in fossile Brennstoffe. In unserem **Klimabank-Fahrplan** haben wir zugesagt, in den zehn Jahren bis 2030 ca. 1 Billion Euro für das Klima und ökologische Nachhaltigkeit zu mobilisieren, und wir sind auf gutem Weg dorthin. Über die Hälfte unserer jährlichen Finanzierungen ist für Projekte bestimmt, die direkt zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an seine Folgen und zu einer gesünderen Umwelt beitragen. In der EU fließt etwa die Hälfte der EIB-Mittel in Kohäsionsregionen, wo das Pro-Kopf-Einkommen niedriger ist. Dies unterstreicht den Willen der Bank, ein gerechtes Wachstum zu fördern und die Lebensstandards anzugleichen.

Informationen zu Evonik

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Nähere Angaben zur Zertifizierung der Klimaziele von Evonik finden sich auf dem <https://sciencebasedtargets.org/target-dashboard>

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser IR News enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.